

16. Juni 2011

Presseeinladung

INSM und WirtschaftsWoche präsentieren Bundesländerranking 2011

Wissenschaftlicher Standortcheck aller 16 Bundesländer plus Sonderauswertung zur Arbeitsmarktsituation

Berlin/Köln - In welchem Bundesland wächst die Wirtschaft dynamischer und wo haben die Menschen den höchsten Wohlstand? Wo finden sich die besten Voraussetzungen für Wachstum und Beschäftigung? Holt der Osten weiter auf? Das Bundesländerranking 2011 liefert Antworten und Fakten zu diesen Fragen. Die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (INSM) und das Magazin **WirtschaftsWoche** (WiWo) stellen in Berlin den neunten umfassenden Standortvergleich vor.

Die von Wissenschaftlern der IW Consult erstellte Studie untersucht die Standortqualität aller 16 Bundesländer anhand von rund 100 Indikatoren in den Bereichen Arbeitsmarkt, Wohlstand, Struktur und Standort. Neben dem Dynamikranking, das Veränderungen der untersuchten Kenngrößen in den Jahren 2007 bis 2010 dokumentiert, ist auch ein Bestandsranking erstellt worden, in das wirtschaftliche Niveaugrößen einfließen.

Eine Sonderauswertung zur Lage des Arbeitsmarkts beantwortet die Frage nach den besten Bedingungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber in den einzelnen Ländern. „Aufgrund der guten Konjunktur geht die Arbeitslosigkeit in fast allen Bundesländern zurück. Doch einige Bundesländer entwickeln sich besser als andere. Die INSM möchte auch hier für Transparenz sorgen“, erklärt dazu INSM-Geschäftsführer Hubertus Pellengahr.

Datum: Freitag, 24. Juni 2011, 11.00 Uhr

**Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Konferenzräume I + II
Schiffbauerdamm 40, Berlin-Mitte**

INSM-Geschäftsführer Hubertus Pellengahr, der stellvertretende Chefredakteur der WirtschaftsWoche Henning Krumrey und der Geschäftsführer der IW Consult GmbH Dr. Karl Lichtblau werden Ihnen das Bundesländerranking 2011 vorstellen. Bitte lassen Sie uns auf beiliegendem Faxformular oder per Email (presseservice@insm.de) wissen, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können.

Pressekontakt:

INSM: Marc Feist, Tel.: (030) 27877 175; Email: feist@insm.de (Projektleitung)
Redaktionskontakt WiWo, Tel.: (0211) 887 2124

**Alle Ergebnisse der Studie sowie detaillierte Stärken-Schwächen-Profile aller Bundesländer finden Sie ab Freitag, 24. Juni, 11.00 Uhr im Internet.
www.bundeslaenderranking.de**

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft ist ein überparteiliches Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie wirbt für die Grundsätze der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und gibt Anstöße für eine moderne marktwirtschaftliche Politik. Die INSM wird von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektroindustrie finanziert. www.insm.de

FAX-Antwort: 030 – 27877 181
Mail: presseservice@insm.de

Freitag, 24. Juni 2011 um 11:00 Uhr
Bundespressekonferenz, Raum I + II
Schiffbauerdamm 40, Berlin-Mitte

„Bundesländerranking 2011“

Ja, ich komme gerne.

Ja, ich komme und hätte gerne ein Interview mit:

Dr. Karl Lichtblau,
Geschäftsführer der IW Consult GmbH

Henning Krumrey,
stellvertretender Chefredakteur der WirtschaftsWoche

Hubertus Pellengahr,
Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Bitte senden Sie mir im Anschluss Informationsmaterial zu.

Medium: _____

Name: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____